

Fakultät 1 (5 Ex)
Institute der Fk. 1
Geschäftsstelle des Präsidiums (20 Ex)

Nr. 646
15.10.2009

Herausgegeben von
Präsidenten der
Technischen Unive
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsstelle des
Präsidiums
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-410
Fax 0531/391-430

Aushang

Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät beschlossene und vom Präsidenten am 14.10.2009 genehmigte erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ an der TU Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 16.10.2009, in Kraft.



Erste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät.

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“, Bek. v. 08.11.2006 (Hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 515) wird wie folgt geändert:

Abschnitt I

1. Im Titel wird die Bezeichnung „Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ durch die Bezeichnung „Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät“ ersetzt.
2. In der Präambel wird die Bezeichnung „Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ durch die Bezeichnung „Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät“ ersetzt.
3. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1 – Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“) und stellt eine Urkunde (§ 18 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig) mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus.“

4. § 2 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 werden die Worte „(Anlagen 2a und b)“ gestrichen und die Worte „(Anlagen 3a und b)“ durch die Worte „(Anlagen 1a und b)“ ersetzt.

5. § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 180 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden:

a) Pflichtmodule in den Studienbereichen:

- Basismodule: 38 Leistungspunkte
- Methoden: 17 Leistungspunkte
- Professionalisierung: 23 Leistungspunkte
- sozialwissenschaftliche Themenmodule: 40 Leistungspunkte
- Interdisziplinäre Module: 10 Leistungspunkte

b) Wahlpflichtmodule in den Studienbereichen:

- Kommunikation und Beratung: 15 Leistungspunkte
- sozialwissenschaftliche Vertiefungsmodule: 25 Leistungspunkte
- oder
- sozialwissenschaftliche Vertiefungsmodule: 15 Leistungspunkte
- und
- Interdisziplinäre Module: 10 Leistungspunkte

c) Bachelorarbeit: 12 Leistungspunkte“

6. Es wird folgender neuer § 7 eingefügt:

„§ 7 – Zulassung zur Prüfung

Nach den ersten beiden Semestern sind mindestens 20 Leistungspunkte zu erwerben. Studierende mit 20 bis 29 Leistungspunkten haben an einem Beratungsgespräch teilzunehmen und die 30 Leistungspunkte spätestens nach dem 3. Se-

mester nachzuweisen. (vgl. § 7 Abs. 3 Buchst. d Satz 3 bis 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung) Das Beratungsgespräch ist mit einer/m hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Sozialwissenschaften oder dem/der Studiengangs-kordinator/in zu führen."

7. Es wird folgender neuer § 8 eingefügt:

„§ 8 – Bewertung der Prüfungsleistung und Bildung der Note

Abweichend von § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig werden das Basismodul I „Politik und Sozialstruktur in Deutschland“ und das Basismodul II „Welt-Gesellschaft“ nur mit einer Gewichtung von jeweils 6 Leistungspunkten in die Endnote eingerechnet."

8. Die bisherigen §§ 7 bis 8 werden zu §§ 9 bis 10.

9. § 9 wird wie folgt geändert:

- a.) Es wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

(2) Abweichend von § 13 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung können alle nicht bestandenen Prüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

- b.) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

(3) Wird eine Prüfungsleistung im Wahlpflichtbereich der Interdisziplinären Module im ersten Versuch nicht bestanden, kann die oder der Studierende beim Prüfungsausschuss beantragen, dass eine Wiederholungsprüfung nicht durchzuführen ist und dass die Prüfungsleistung durch eine andere ersetzt wird. Dem Antrag ist zu entsprechen, sofern alternative Prüfungsleistungen zur Verfügung stehen. Anträge können für maximal drei nicht bestandene Prüfungsleistungen gestellt werden. Sofern bereits mindestens eine Prüfung bestanden wurde, ist ein Wechsel bei später nicht bestandenen Prüfungsleistungen nicht mehr möglich. (vgl. § 13 Abs. 1 Satz 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung)

10. Anlage 2 erhält die diesem Dokument angefügte Fassung.

11. Anlage 3 erhält die diesem Dokument angefügte Fassung.

Abschnitt II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 2

Aufstellung der Module

Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Leistungspunkte und Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen werden im Folgenden unter A) dem Fach Integrierte Sozialwissenschaften zugeordnet sowie danach unter B)-D) nach Studienjahren aufgelistet. Die Qualifikationsziele sind dem Modulhandbuch (Anlage 3) zu entnehmen.

A) Integrierte Sozialwissenschaften

Die Prüfungsleistungen des Faches Integrierte Sozialwissenschaften, die die Grundlage für die Berechnung der Fachnote bilden, werden studienbegleitend erbracht in

- a) den Basismodulen
 - Politik und Sozialstruktur in Deutschland
 - Welt-Gesellschaft
- b) den Sozialwissenschaftlichen Themenmodulen
 - Zukunft der Arbeit
 - Urbanisierung und Mobilität
 - Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft
 - Internationalisierung von Politik und Ökonomie
- c) den Interdisziplinären Modulen
- d) einem (bzw. wahlweise zwei) sozialwissenschaftlichen Themenmodul(en) vertiefend
- e) den Methodenmodulen „Empirische Sozialforschung (qualitativ) + (quantitativ)“
- f) den Kommunikationsmodulen

Bachelorarbeit

Eine praktikumsbezogene Bachelorarbeit ist möglich. Dauer: Die Dauer der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen.

B) 1. Studienjahr

Voraussetzung der Teilnahme an den Grundkursen (GK) in englischer Sprache im Professionalisierungsmodul II ist eine Einstufung durch das Sprachenzentrum (eine Einstufung auf dem Niveau C (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) wird als Äquivalenz zum GK I angerechnet).

Im 1. Studienjahr sollen folgende Module absolviert werden. Die genauen Prüfungsmodalitäten und Qualifikationsziele sind dem Modulhandbuch (Anlage 3) zu entnehmen.

1. Basismodul I „Politik und Sozialstruktur in Deutschland“ (15 Leistungspunkte)
2. Basismodul II „Welt-Gesellschaft“ (15 Leistungspunkte)
3. Basismodul III „Wirtschaft (VWL)“ (8 Leistungspunkte)
4. Professionalisierungsmodul I (Studien- und Berufsvorbereitung) (5 Leistungspunkte)
5. Professionalisierungsmodul II (Sprach- und Kommunikationskompetenz) (10 Leistungspunkte)
6. Methodenmodul „Empirische Sozialforschung (qualitativ)“ (7 Leistungspunkte)

C) 2. Studienjahr

Voraussetzung der Teilnahme an den sozialwissenschaftlichen Themenmodulen sind die erfolgreich erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen in einem der Basismodule I oder II. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen zulassen.

Im 2. Studienjahr sollen folgende Module absolviert werden. Die genauen Prüfungsmodalitäten und Qualifikationsziele sind dem Modulhandbuch (Anlage 3) zu entnehmen.

1. Sozialwissenschaftliche Themenmodule
 - Zukunft der Arbeit (10 Leistungspunkte)
 - Urbanisierung und Mobilität (10 Leistungspunkte)
 - Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft (10 Leistungspunkte)
 - Internationalisierung von Politik und Ökonomie (10 Leistungspunkte)
2. Methodenmodul „Empirische Sozialforschung (quantitativ)“ (10 Leistungspunkte):
3. Aus folgendem Modulkatalog müssen zwei Interdisziplinäre Module gewählt werden, für eines der Module muss eine Prüfungsleistung, für das andere eine Studienleistung erbracht werden. Die genauen Prüfungsmodalitäten und Qualifikationsziele sind dem Modulhandbuch (Anlage 3) zu entnehmen.
 - a) VWL-Vertiefung (Mehrfacheinbringung möglich) (5 Leistungspunkte)
 - b) Betriebswirtschaftslehre A (Grundlagen und Produktion/Finanzen) (5 Leistungspunkte)
 - c) Betriebswirtschaftslehre B (Marketing) (5 Leistungspunkte)
 - d) Betriebswirtschaftslehre C (Organisation und Personal) (5 Leistungspunkte)
 - e) Medienwissenschaften Basismodul M1 Medientheorie/-geschichte (5 Leistungspunkte)
 - f) Medienwissenschaften Basismodul M2 Medienanalyse (5 Leistungspunkte)
 - g) Medienwissenschaften M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsfor-schung (5 Leistungspunkte)
 - h) Einführung in die Psychologie (5 Leistungspunkte)
 - i) Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft (5 Leistungspunkte)
 - j) Recht (BGB I + BGB II) (5 Leistungspunkte)

D) 3. Studienjahr

Im 3. Studienjahr sollen folgende Module absolviert werden. Die genauen Prüfungsmodalitäten und Qualifikationsziele sind dem Modulhandbuch (Anlage 3) zu entnehmen.

1. Eines der Sozialwissenschaftlichen Themenmodul vertiefend (15 Leistungspunkte)
 - Zukunft der Arbeit
 - Urbanisierung und Mobilität
 - Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft
 - Internationalisierung von Politik und Ökonomie
2. Entweder ein weiteres Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend (10 Leistungspunkte), welches noch nicht unter 1. gewählt wurde
Oder: Zwei weitere Interdisziplinäre Module (jeweils 5 Leistungspunkte) (vgl. 2. Studienjahr Punkt 3.), ergänzt um das Modul
 - k) Recht (Arbeitsrecht / Unternehmensrecht)
3. Kommunikationsmodul „Kommunikation und Beratung“ (15 Leistungspunkte)
 Eins von den folgenden zwei Kommunikationsmodulen muss gewählt werden.
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Politische Kommunikation und Politikberatung
4. Praktikumsmodul (8 Leistungspunkte)

Anlage 3

Modulhandbuch

LV:	Lehrveranstaltung
GK:	Grundkurs
VL:	Vorlesung
Ü:	Übung
Sem.:	Seminar
KK:	Kernkurs
WPK:	Wahlpflichtkurs

Basismodul I – Politik und Sozialstruktur in Deutschland SW-SOZ-12		
Kreditpunkte: 15 CP		Studiensemester: 1.
		Dauer: 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen LV: Sozialstruktur- + Gegenwartsanalysen LV: Politisches System der BRD GK: Soziologische Grundbegriffe und Klassiker GK: Staat, Markt und Gesellschaft	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen in einführenden Lehrveranstaltungen Grundkenntnisse über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte der Politikwissenschaft und Soziologie erwerben. In Grundkursen sollen sich die Studierenden fachspezifische Methoden wissenschaftlichen Arbeitens aneignen und den eigenständigen Umgang mit politikwissenschaftlichen und soziologischen Basisthemen und Problemstellungen üben. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie • Soziologische Sozialstruktur- und Gegenwartsanalysen • Politische Akteure und ihre Einflussformen im politischen System • Ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>1 Prüfungsleistung:</u> In LV 1+2: <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Note des Moduls errechnet sich nur aus den Prüfungsleistungen. <u>Studienleistungen:</u> im Grundkurs ohne Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation oder Protokoll oder im Grundkurs mit Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation oder Protokoll • Postererstellung +-präsentation oder Textanalyse (mit Kurzstatement) oder eine Hausaufgabe 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.	

Basismodul II – Welt-Gesellschaft SW-SOZ-13		
Kreditpunkte: 15 CP		Studiensemester: 2.
		Dauer: 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen LV: Organisation moderner Gesellschaften LV: Einführung in die Internationalen Beziehungen GK: Perspektiven moderner Gesellschaften – aktuelle Analysekonzepte GK: Einführung in Internationale Politik und Institutionen	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die einführenden Lehrveranstaltungen und die Grundkurse sollen Grundkenntnisse über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte der Politikwissenschaft und Soziologie vermitteln. Die Erarbeitung von Grundlagen politischer Institutionen und Theorien sowie von Organisation und Institutionen moderner Gesellschaften soll mit Methodenaspekten wissenschaftlichen Arbeitens verbunden werden und zu einem eigenständigen Umgang mit fachspezifischen Texten führen. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems • Politische und wirtschaftliche Institutionen zur Organisation der Welt • Klassiker der Gesellschaftsanalyse • Die Entwicklung von Arbeit, Technik und Wirtschaftsstruktur in Deutschland • Organisationen und Institutionen moderner Gesellschaften 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>1 Prüfungsleistung:</u> In LV 1+2: <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Note des Moduls errechnet sich nur aus den Prüfungsleistungen. <u>Studienleistungen:</u> im Grundkurs ohne Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation oder Protokoll oder im Grundkurs mit Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation oder Protokoll • Postererstellung +-präsentation oder Textanalyse (mit Kurzstatement) oder eine Hausaufgabe 	
5.	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich im Sommersemester. 	

Basismodul III – Wirtschaft (VWL) SW- SOZ-14		
Kreditpunkte: 8 CP		Studiensemester: 1./2.
Dauer: 2 Semester		
1.	Lehrveranstaltungen VL 1: Mikroökonomik I (VWL I) VL 2: Makroökonomik I (VWL II) Ü: Übung zu VL 1 und VL 2 (14täglich)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt Basiskenntnisse zur Funktionsweise von Märkten und zu den empirisch-statistischen Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz. Angestrebt wird das Verständnis der zentralen Konzepte der Mikro- und Makroökonomik. Die Studierenden sollen die Wirtschaftsprozesse und Wirtschaftspolitiken im Rahmen volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten können. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungs- und Erklärungsziele der Volkswirtschaftslehre • Funktionsweisen von Unternehmen und Haushalten • Bestimmungsgründe von Angebot und Nachfrage • Konzepte von Wettbewerb, Marktformen und Effizienz • Definitionen und Ermittlung gesamtwirtschaftlicher Größen • Erklärung von Geld, Geldpolitik, Inflation und Deflation • Erklärung von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Wachstum • Besonderheiten Offener Volkswirtschaften wie Zahlungsbilanz und Wechselkurse • Prozesse der Integration und Internationalisierung 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei benotete einstündige Klausuren (VWL I+II) als Teilprüfungen oder eine benotete zweistündige Klausur (VWL I+II) als Modulabschlussprüfung. 	
5.	Häufigkeit des Angebots Die Vorlesung sowie die Übung erfolgen regelmäßig im Turnus eines Studienjahres (auf Wintersemester und Sommersemester verteilt)	

Professionalisierungsmodul I (Studien- und Berufsvorbereitung) SW-SOZ-15		
Kreditpunkte: 5 CP		Studiensemester: 1.- 2.
Dauer: 2 Semester		
1.	Lehrveranstaltungen Propädeutikanteil: GK Orientierungskurs mit Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens Professionalisierungsanteil: Berufsfeldorientierung (=Kurzpraktikum)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen zu erwerben und praktisch anzuwenden. Sie können zielgerichtet Daten recherchieren und kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren. Die Berufsfeldorientierung (=Kurzpraktikum) dient der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtete Materialsammlung, Literatur-, Bild-, Text-, Ton-, Datenrecherche und Materialanalyse • Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Analyse und Kritik wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden • Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Auswertung von Daten • Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation • Berufsfeldorientierungen dienen als Schnupperpraktikum (in Behörden, Unternehmen, Verbänden etc.), um erste Erfahrungen von Kommunikationsweisen und -formen im Berufsleben zu gewinnen. 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>2 Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Kurzpräsentation im GK • Bestätigung der Arbeitgeber/innen über erfolgreiche Teilnahme an Berufsfeldorientierung 	
5.	Häufigkeit des Angebots Beginn jährlich im Wintersemester mit dem GK. Die Berufsfeldorientierung findet von den Studierenden selbst organisiert in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des 2. Semesters statt.	

Professionalisierungsmodul II (Sprach- und Kommunikationskompetenz) SW-SOZ-16		
Kreditpunkte: 10 CP	Studiensemester: 1.- 2	Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen GK 1: Englischkurs I (mind. B2 GER*) GK 2: Kommunikative Kompetenz (Rhetorik, Präsentation, Multimedia)** GK 3: Englischkurs II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache (B2/C1 GER*) GK 4: Kreatives Schreiben / Creative Writing** (*GER= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) ** <u>fakultativ</u> werden im Sommersemester die GK 2 und 4 auf Englisch angeboten: GK 2: Giving Presentations Upper-Intermediate (B2 GER) <u>oder</u> GK 2: Giving Presentations, Advanced (C1 GER) <u>sowie</u> : GK 4: Writing for Study and Research (C1/C2 GER)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.) 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen GK auf Englisch nur mit Einstufung des Sprachenzentrums	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>4 Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> GK 1: Lerntagebuch oder zweistündiger Sprachtest GK 2: Kurzpräsentation GK 3: zweistündige Klausur oder Hausaufgabe GK 4: Hausaufgabe 	
5.	Häufigkeit des Angebots Beginn jährlich im Wintersemester mit GK1; GK 2-4 auf Englisch immer im Sommersemester	

Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ) SW-SOZ-17		
Kreditpunkte: 7 CP	Studiensemester: 2.	Dauer: 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL: Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung GK: Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele</u> Die Studierenden erhalten durch die Vorlesung einen Überblick über die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften. Dabei finden quantitative und qualitative Methoden Berücksichtigung. Die Studierenden werden durch das Methodenmodul I befähigt, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden zu erörtern und anhand eines konkreten Forschungsziels eine Untersuchung zu konzipieren. <u>Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen, Kontroversen Darstellung der Bandbreite sozialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden anhand bekannter Studien (z.B. Arbeitslosen von Marienthal, Stanford-Experiment; PISA-Studie; Wahlforschung) und/oder laufender Forschungsprojekte des Instituts Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie) Werturteilsfreiheit, Datenschutz, ethische Grundsätze wissenschaftlicher Praxis Im Grundkurs werden die Kenntnisse über qualitative Forschungsmethoden vertieft. Qualitative Erhebungsinstrumente wie etwa die Durchführung eines leitfaden-gestützten Interviews werden von den Studierenden selbst entwickelt und ausprobiert.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>1 Prüfungsleistung:</u> Modulabschlussprüfung: benotete Hausaufgabe oder zweistündige Klausur	
5.	Häufigkeit des Angebots Modul findet in jedem Sommersemester (2. Studien-Semester) statt.	

Im zweiten Studienjahr sind vier Themenmodule zu belegen. Aus der Soziologie sind dies „Zukunft der Arbeit“ (ZdA) und „Urbanisierung und Mobilität“ (UMO), aus der Politikwissenschaft sind dies „Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft“ (SMG) und „Internationalisierung von Politik und Ökonomie“ (IPÖ)

In den vier Themenmodulen muss in Soziologie (ZdA oder UMO) und Politikwissenschaft (SMG oder IPÖ) jeweils eine lange Hausarbeit geschrieben werden. In den Themenmodulen, in denen keine lange Hausarbeit geschrieben wird, müssen drei Prüfungsleistungen erbracht werden (in Summe 4 CP).

Themenmodul Zukunft der Arbeit SW-SOZ-18		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 3.-4.		
1.	Lehrveranstaltungen LV Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft KK Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt KK Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte: <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • Strukturmerkmale moderner Arbeitsgesellschaften sowie Ursachen des Wandels zu benennen. • Prognosen (und ggf. auch Trendszenarios) zur demographischen Entwicklung sowie zur Dynamik von Arbeit und Beschäftigung kritisch zu reflektieren. • sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung (inkl. der Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit) auseinander zu setzen. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale im Prozess der Veränderung von Arbeitsgesellschaften zu identifizieren. • Strukturentwicklungen in den Natur- resp. Ingenieurwissenschaften, aus denen Folgen für die Gestaltung der Zukunft der Arbeit resultieren, zu identifizieren. • den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren. • zur Identifizierung von Problemen, zur Formulierung von Fragestellungen, der Identifizierung von Lösungswegen und zur Entwicklung von Methodenwahl, Sammlung von Material und Formulierung von Konzepten. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Tertiärisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft • Arbeits- und Berufsstruktur in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen • Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Innovationen • Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für Industrielle Beziehungen und Neue Managementkonzepte (empirisch) • Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeit-(s)prozesse (empirisch) • Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt • Zukunftsprognosen für die Entwicklung hochentwickelter Arbeitsgesellschaften im internationalen und interdisziplinären Bereich 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul I oder Basismodul II	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung/en:</u> In den vier sozialwissenschaftlichen Themenmodulen muss in Soziologie (ZdA oder UMO) und Politikwissenschaft (SMG oder IPÖ) je 1x 1 lange Hausarbeit (15-20 S.) als Modulabschlussprüfung erbracht werden. In den zwei anderen Modulen, in denen keine lange Hausarbeit geschrieben wird, muss in jeder der drei LV mindestens eine Prüfungsleistung erbracht werden (in Summe Prüfungsleistungen über 4 CP) Entweder <ul style="list-style-type: none"> • 1 Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (bei Vorlesung) <u>oder</u> eine mündliche Modulabschlussprüfung (20Min.) oder Hausaufgabe(n) (je 2 CP) und • 2 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) oder • 4 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität SW-SOZ-19		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 3.-4.		
1.	Lehrveranstaltungen KK International vergleichende Sozialstrukturanalyse KK Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften KK Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte von Differenz und Ungleichheit identifizieren zu können. • Strukturmerkmale der Siedlung und Mobilität moderner Gesellschaften zu benennen und Konzepte der Stadtsoziologie zu reflektieren. • Prognosen zur Entwicklung von Migration und Demographie einordnen zu können. • die Kenntnisse über die Siedlungsentwicklung und Mobilität moderner Gesellschaften eigenständig zu strukturieren sowie zentrale Argumentationslinien der aktuellen Diskussionen wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug zu reflektieren. • die institutionellen, rechtlichen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. • den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt einzunehmen. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale im Prozess der Urbanisierung und Mobilitätsentwicklung und ihre Umweltfolgen zu identifizieren und einzuschätzen. • Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Methoden und Befunde international vergleichender Sozialstrukturanalyse zu kennen und kritisch zu reflektieren. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel und Globalisierung • International vergleichende Sozialstrukturanalyse: Inklusion und Exklusion im 21. Jahrhundert • Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften: Versorgungsansprüche und -realitäten • Stadt- und Regionalentwicklung unter den Bedingungen der Globalisierung • Verkehr und Logistik im 21. Jahrhundert • Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung von Produktions- und Konsumstrukturen • Gesellschaft und Natur: Grunddimensionen des Interaktionsverhältnisses 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul I oder Basismodul II	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung/en:</u> In den vier sozialwissenschaftlichen Themenmodulen muss in Soziologie (ZdA oder UMO) und Politikwissenschaft (SMG oder IPÖ) je 1x 1 lange Hausarbeit (15-20 S.) als Modulabschlussprüfung erbracht werden. In den zwei anderen Modulen, in denen keine lange Hausarbeit geschrieben wird, muss in jeder der drei LV mindestens eine Prüfungsleistung erbracht werden (in Summe Prüfungsleistungen über 4 CP) Entweder <ul style="list-style-type: none"> • 1 Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (bei Vorlesung) <u>oder</u> eine mündliche Modulabschlussprüfung (20Min.) oder Hausaufgabe(n) (je 2 CP) und • 2 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) oder • 4 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft SW-SOZ-20		
Kreditpunkte: 10 CP		Studiensemester: 3.-4.
		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL/KK Vergleichende Regierungslehre KK Politische Ökonomie KK Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die staats-, demokratie- und steuerungstheoretischen Konzeptionen benennen und einordnen zu können. • den Themenschwerpunkt der politischen Steuerung in den verschiedenen Feldern eigenständig zu strukturieren. • Argumentationslinien und Diskussionen des thematischen Schwerpunktes wiederzugeben. • die institutionellen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen, die den Politikbereich kennzeichnen, einzubeziehen. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale der relevanten staatlichen und außerstaatlichen Akteure im Themenschwerpunkt zu identifizieren und einzuschätzen. • die politischen Gestaltungsmöglichkeiten in den Politikfeldern zu erkennen. • die gewonnenen Kenntnisse im interdisziplinären Bezug der angesprochenen Bereiche zu reflektieren. • den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt einzunehmen. • Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden. • die Folgen der integrativen Betrachtung des Themenschwerpunktes am praktischen Beispiel umzusetzen. • Informationen über neue Forschungsschwerpunkte zu erlangen. • weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie • Staatliche und außerstaatliche Akteure und Organe der Willensbildung • Politikgestaltung und Partizipation • Politische Ökonomie • Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern • Regionalisierungsprozesse auf nationaler und globaler Ebene 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul I oder Basismodul II	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung/en:</u> In den vier sozialwissenschaftlichen Themenmodulen muss in Soziologie (ZdA oder UMO) und Politikwissenschaft (SMG oder IPÖ) je 1x 1 lange Hausarbeit (15-20 S.) als Modulabschlussprüfung erbracht werden. In den zwei anderen Modulen, in denen keine lange Hausarbeit geschrieben wird, muss in jeder der drei LV mindestens eine Prüfungsleistung erbracht werden (in Summe Prüfungsleistungen über 4 CP) Entweder <ul style="list-style-type: none"> • 1 Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (bei Vorlesung) <u>oder</u> eine mündliche Modulabschlussprüfung (20Min.) oder Hausaufgabe(n) (je 2 CP) und • 2 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) oder • 4 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie SW-SOZ-21		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 3.-4.		
1.	Lehrveranstaltungen KK Theorie der Internationalen Beziehungen KK Globalisierung und Global Governance KK Europäische Integration	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Aspekte des internationalen Systems (Akteure, Politikfelder, Handlungsebenen, Regelungsformen, Entwicklungstendenzen) zu erwerben. • Theorien und Ansätze zum Verständnis des internationalen Systems aufzeigen zu können. • Kenntnisse über Strukturen, Institutionen, Akteure und Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft anwenden zu können. • Außenwirtschaftstheorie/ Außenwirtschaftspolitik in ihren Strukturen zu benennen. • zum sachgerechten Umgang mit den wichtigsten Informationsquellen und Hilfsmitteln zu den Internationalen Beziehungen und zur Internationalisierung von Politik und Ökonomie (Datenbanken, Bibliotheken, Lexika, Statistiken, Zeitschriften, Dokumentensammlungen, Chroniken etc.). • zur Systematisierung und Strukturierung erworbener Kenntnisse. • zum reflexiven Umgang mit Methoden, Theorien und Ansätzen zur IB und IPÖ. • die Fähigkeit zur Identifizierung von Problemen, Formulierung von Fragestellungen, Identifizierung von Lösungswegen und Methodenwahl, Sammlung von Material und Formulierung von Konzepten zu entwickeln. • vorgegebene oder selbst gestellte Aufgaben in limitierten Zeiträumen mündlich und schriftlich zu präsentieren. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Internationalen Beziehungen • Internationale Politische Ökonomie • Globalisierung und Global Governance • Frieden und Konflikt in der Weltgesellschaft • Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft • Regieren in Europa • Informationsquellen, Hilfsmittel und Recherche-Techniken im Bereich IB/ IPÖ Die Veranstaltungen des Moduls werden z.T. in englischer Sprache abgehalten	
3.	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul I oder Basismodul II	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung/en:</u> In den vier sozialwissenschaftlichen Themenmodulen muss in Soziologie (ZdA oder UMO) und Politikwissenschaft (SMG oder IPÖ) je 1x 1 lange Hausarbeit (15-20 S.) als Modulabschlussprüfung erbracht werden. In den zwei anderen Modulen, in denen keine lange Hausarbeit geschrieben wird, muss in jeder der drei LV mindestens eine Prüfungsleistung erbracht werden (in Summe Prüfungsleistungen über 4 CP) Entweder <ul style="list-style-type: none"> • 1 Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (bei Vorlesung) <u>oder</u> eine mündliche Modulabschlussprüfung (20Min.) oder Hausaufgabe(n) (je 2 CP) und <ul style="list-style-type: none"> • 2 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) oder <ul style="list-style-type: none"> • 4 Prüfungsleistungen: Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc.) (je 1 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: jährlich	

Im Wahlpflichtbereich der Interdisziplinären Module muss im 2. Studienjahr ein Interdisziplinäres Modul als Prüfungsleistung, und ein Interdisziplinäres Modul als Studienleistung gewählt werden. Im 3. Studienjahr können Interdisziplinäre Module nur als Prüfungsleistung gewählt werden.

Interdisziplinäres Modul VWL-Vertiefung SW-SOZ-22 (Mehrfacheinbringung möglich)		
Kreditpunkte: 5 CP	Studiensemester: 3.-6.	Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend sind zwei Lehrveranstaltungen aus dem Vertiefungsangebot für die BA der Abteilung Volkswirtschaftslehre zu wählen: z.B.: Spieltheorie, Verkehrsökonomik, Mikroökonomik II, Makroökonomik II, Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Räumliche Wirtschaftsbeziehungen, Regional- und Raumplanung (-politik)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweisen spezieller Bereiche der Volkswirtschaftslehre vertieft zu durchdringen. • ein vertieftes Verständnis für spezifische Anwendungen theoretischer Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zu entwickeln. • wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Prozesse unter Berücksichtigung sektoraler und internationaler Divergenzen zu verstehen. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsorientierte Vertiefung von mikro- und makroökonomischen Theorien im Rahmen spezieller Fragestellungen aus sektoralen, nationalen, und internationalen Wirtschaftspolitiken, Problemen der Budgetpolitik (Finanzwissenschaft), Europäischen Integrationspolitik, internationalen Beziehungen etc. 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III (Wirtschaft); wird das interdisziplinäre Modul VWL-Vertiefung mehrmals (mit unterschiedlichen Schwerpunkten) gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Eine benotete zweistündige Klausur oder zwei einstündige Klausuren je nach Angebot des Instituts 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester	

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre A (Grundlagen und Produktion/Finanzen) SW-SOZ-23		
Kreditpunkte: 5 CP	Studiensemester: 3.-6.	Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL Grundlagen der Unternehmensführung (WS) und VL Einführung in Produktion und Logistik (SoSe) oder VL Einführung in die Finanzwirtschaft (SoSe)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Allgemeinen BWL, der Produktionswirtschaft und der Personalwirtschaft zu verstehen. • die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen und Organisationsformen voneinander abzugrenzen und zu beschreiben. • die betriebswirtschaftliche Realität exemplarisch aus der Perspektive von einem weiteren Kernbereich der BWL zu betrachten (Produktionswirtschaft). <u>Inhalte:</u> BWL A – Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre • Grundlagen der Unternehmensgenese, der Organisation und Planung • Grundlagen der Beschaffungswirtschaft und des Controllings BWL A – Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundbegriffe • Produktionstypologie, Planungsaufgaben des Produktionsmanagements, Technologien • Produktionstheorie, Erfolgsthese und Produktionsmanagement 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Zwei benotete einstündige Klausuren als Teilprüfungen in zwei der Vorlesungen 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester	

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B (Marketing) SW-SOZ-24		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 3.-6		
1.	Lehrveranstaltungen VL Einführung in das Marketing (WS) und VL Internet-Marketing und Electronic Commerce (SoSe) oder VL Investitionsgütermarketing (SoSe)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden besitzen <ul style="list-style-type: none"> nach Abschluss dieses Moduls ein grundlegendes Verständnis des Marketing. grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Finanzierungsinstrumenten und können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Verfahren beurteilen. die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketing zu betrachten. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Grundlagen des Marketing Marketing-Forschung Ziele und Basisstrategien des Marketing Instrumente der Arbeitsmarktgestaltung Marketing- Implementierung Marketing-Kontrolle Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> Eine benotete einstündige Klausur in der VL „Einführung in das Marketing“ mündliche Prüfung in der zweiten VL 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester	

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre C (Organisation und Personal) SW-SOZ-54		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 3.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen 2 aus 3 VL: VL Strategische Unternehmensführung (WS) VL Organisation (WS) VL Personalführung (SoSe)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Personalführung <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie Basisansätze der Personalführung Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder „Management by“ Konzepte Strategische Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte) Basisstrategien der Unternehmensführung das Konzept des Hyperwettbewerbs Organisation <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie Konzepte der Aufbau- und Ablauforganisation Unternehmenskultur Management des organisationalen Wandels 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> benotete zweistündige Klausur oder zwei einstündige Klausuren 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester	

Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M1 Medientheorie/-geschichte SW-SOZ-25		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 1 Semester
Studiensemester: 3.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen Seminar/Vorlesung Übung/Vorlesung In der Regel besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls. Bei eventuellen Ausnahmen werden sinnvolle Kombinationen angeboten.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. <u>Inhalte:</u> Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muß man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Themen der Seminare in diesem Modul könnten z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung: eine Hausarbeit, Klausur oder ein Referat mit Verschriftlichung 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im WS	

Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M2 Medienanalyse SW-SOZ-26		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 1 Semester
Studiensemester: 3.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen Seminar/Vorlesung Übung/Vorlesung In der Regel besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls. Bei eventuellen Ausnahmen werden sinnvolle Kombinationen angeboten.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Ansatzpunkt sind die bereits vorhandenen Medienkompetenzen der Studierenden, die nach zwei Seiten hin ausdifferenziert werden: Entwicklung von Verständnis für die Vielfalt der Medien und Erwerb vorurteilsfreier Herangehensweisen an massenmediale Erzeugnisse wie auch mit Sonderformen. Erweiterung des Erfahrungsraums der Studierenden. <u>Inhalte:</u> Grundbegriffe für Verständnis und Interpretation medialer Produkte werden im Umgang mit konkreten Phänomenen erarbeitet. Zwei Dimensionen sind dabei wichtig: die Auseinandersetzung und Konfrontation mit Medienprodukten, die außerhalb des Mainstreams liegen wie z.B. Medienkunst oder historische mediale Erscheinungen, sowie mit massenmedialen Produkten. Themen der Seminare in diesem Modul könnten z. B. sein: Einführung in die Film- und Fernsehanalyse, Medienkunst und Medienästhetik, Videoclips.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung: eine Hausarbeit, Klausur oder ein Referat mit Verschriftlichung 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	

Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung SW-SOZ-27		
Kreditpunkte: 5 CP	Studiensemester: 3.-6.	Dauer: 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Vorlesung „Massenkommunikation und Massenmedien“ Seminar „Massenkommunikation und Massenmedien“	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen in einführenden Lehrveranstaltungen Grundkenntnisse über zentrale Fragestellungen, Begriffe und kultur- wie kommunikationswissenschaftliche Theoriekonzepte der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (mit Schwerpunkt auf TV) erhalten. In Seminaren sollen mittels der Vorstellung ausgewählter medienwissenschaftlicher Texte grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens trainiert werden und Studierende zu einer eigenständigen Vertiefung angesprochener Themen und Problemstellungen befähigt werden. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Massenkommunikation und Massenmedien • Rundfunksysteme in Deutschland und Europa • Fernseh- und Medientheorien • Themen- und Formatanalysen 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistungen oder Studienleistungen:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • kurze schriftliche Hausarbeit 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im WS	

Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie SW-SOZ-28		
Kreditpunkte: 5 CP	Studiensemester: 3.-6.	Dauer: 1-2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL Einführung in die Psychologie, VL Der Mensch im sozialen Kontext, VL Das Individuum in seiner Entwicklung, Ü Psychologische Ansätze in der Praxis, Wissenschaftliches Kolloquium	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. • Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einzunehmen. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie • Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsvorleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an zwei der Veranstaltungen <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (Dauer: 60 bis 90 Minuten) in einer der VL 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester, je nach gewählten Veranstaltungen	

Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft SW-SOZ-29		
Kreditpunkte: 5 CP		Studiensemester: 4.-6.
		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL Psychologie in Arbeit und Technik, Verkehr und Wirtschaft sowie eine weitere VL, entweder „Ingenieurpsychologie“ (WS) oder „Wirtschaftspsychologie“ (WS) oder „Medienpsychologie“ (WS) oder „Einführung in die Gerontopsychologie“ (SoSe) oder „Verkehrspsychologie“ (SoSe) oder „Medienpsychologie“ (SoSe)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie über Grundlagen aus der Verkehrspsychologie. Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Parameter der menschlichen Informationsverarbeitung, die bei der Gestaltung technischer Systeme berücksichtigt werden müssen. Sie kennen die Rolle des Menschen in technischen Systemen und die Aufgabenverteilung zwischen Mensch und Maschine oder <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wichtigsten Inhalte und Methoden zur Deskription, Erschließung und Prognose psychologischer Merkmale eines bestimmten Marktes. Insbesondere sind sie vertraut mit Inhalten und Forschungsmethoden zur Analyse des Erlebens, Denkens und Verhaltens von Konsumenten. oder <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien und Befunde zum Einfluss der Medien auf menschliches Erleben, Verhalten und die Kommunikation der Menschen untereinander und sind in der Lage, diese und andere psychologischen Erkenntnisse in die Medienpraxis umzusetzen. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Lesen wissenschaftlicher Texte, Literaturlaufarbeitung, Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Erleben und Verhalten in Organisationen (OB) Taylorismus, Human Relations, Neue Formen der Arbeit Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung Arbeitszufriedenheit, Motivation, Leistung Gruppenarbeit, Arbeit und Gesundheit Berufswahl und Eignung Verkehrspsychologie ausgewählte Theorien und Befunde der Arbeits- und Ingenieurpsychologie oder der Markt- und Werbepsychologie oder der Medienpsychologie	
3.	Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Psychologie“	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Prüfungsmodalitäten Prüfungsleistung oder Studienleistung: (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> Klausur (Dauer: 60 bis 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten) in einer VL 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester, je nach gewählten Veranstaltungen	

Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II) SW-SOZ-30		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen VL Bürgerliches Recht I (WS) VL Bürgerliches Recht II (Sommersem.) Ü Bürgerliches Recht (Sommersem.)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundprinzipien einer Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerblich-marktwirtschaftliches System zu verstehen. • einfache juristische Zivilrechtsfälle zu lösen. • Verträge zu gestalten und Vertragsrisiken einschätzen zu können. <u>Inhalte:</u> BGB I + II: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Rechtswissenschaft, Grundlagen des Privatrechts, insbesondere Vertragsfreiheit • Juristische Methodik der Fallbearbeitung • Rechts, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Willenserklärungen, Vertragsabschluss, Anfechtung und Stellvertretung • Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen • Schuldrecht Allgemeiner Teil, insbesondere Leistungsstörungen, Verbraucherrecht • Schuldrecht Besonderer Teil, insbesondere Kauf- und Werkvertragsrecht • Unerlaubte Handlungen, einschließlich Produkt- und Produzentenhaftung • Bereicherungsrecht • Grundzüge des Sachenrechts, insbesondere Mobiliarsachenrecht 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung oder Studienleistung:</u> (siehe Anmerkung S. 9 oben) <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene, benotete 90-minütige Klausur BGB I oder BGB II 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester (siehe oben)	

Methodenmodul Empirische Sozialforschung (quantitativ) SW-SOZ-32		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen GK 1+2: Quantitative Analyseverfahren	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, praxisorientierte quantitative Erhebungen zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Gleichzeitig erlernen sie den Umgang mit amtlichen Datenquellen sowie deren Aufbereitung zu sekundäranalytischen Zwecken. Die Studierenden können die Grundmethoden der deskriptiven Statistik anwenden und beherrschen einfache Methoden der induktiven Statistik (Signifikanztests). Sie werden befähigt, Daten aus unterschiedlichen Quellen als SPSS-Files zu generieren und zu analysieren. <u>Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte, Systematik und Nutzungsmöglichkeiten der amtlichen Statistik • Einführung in das Statistikprogramm SPSS • Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsanalysen, nicht-parametrische Tests, Mittelwert- und Varianzanalysen, bivariate Regressionen) • Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Prüfung im Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ)	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <u>Prüfungsleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabe als Modulabschlussprüfung (2 CP): <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Analyse mit SPSS auf Basis eines vorgegeben Mikrofiles (z.B. Lehr-SOEP) oder aggregierter Daten (z.B. Genesis-Zeitreihen Statistisches Bundesamt) - Anwendung von Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik. - Zusammenfassende Darstellung zentraler Ergebnisse in textlicher und grafischer Form oder • Zweistündige Klausur, falls das Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ) durch eine benotete Hausaufgabe abgeschlossen wurde 	
5.	Häufigkeit des Angebots Modul findet in jedem Wintersemester und darauf folgenden Sommersemester statt (3. + 4. Studiensemester).	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit SW-SOZ-33		
Kreditpunkte: 15 CP		Dauer: 2 Semester.
Studiensemester: 5.-6		
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend ist die Vertiefung <u>eines</u> sozialwissenschaftlichen Themenmoduls. Aus Gesellschaft sind: KK: Subjektive Ansprüche an Arbeit KK: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung in einem Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Zukunft der Arbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Tertiarisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft • Arbeits- und Berufsstruktur in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen • Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Innovationen • Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für Industrielle Beziehungen und Neue Managementkonzepte (empirisch) • Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeit-(s)prozesse (empirisch) • Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt • Zukunftsprognosen für die Entwicklung hochentwickelter Arbeitsgesellschaften im internationalen und Interdisziplinären Bereich 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule und der sozialwissenschaftlichen Themenmodule	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 lange Hausarbeit (15-20S.) in einem KK (4 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK • Themenerarbeitung und Präsentation im anderen KK (3 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit SW-SOZ-34		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 5.-6		
1.	Lehrveranstaltungen <u>Zusätzliche Wahl eines zweiten sozialwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls:</u> Aus Gesellschaft sind: KK: Subjektive Ansprüche an Arbeit KK: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen. Diese Vertiefung muss in einem anderen sozialwissenschaftlichen Themenmodul als die erste Vertiefung erfolgen. Vertiefungsmodul können als Lehrforschungsprojekte organisiert werden.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung in einem Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Zukunft der Arbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Tertiarisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft • Arbeits- und Berufsstruktur in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen • Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Innovationen • Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für Industrielle Beziehungen und Neue Managementkonzepte (empirisch) • Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeit(sprozesse) (empirisch) • Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt • Zukunftsprognosen für die Entwicklung hochentwickelter Arbeitsgesellschaften im internationalen und interdisziplinären Bereich 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule und der sozialwissenschaftlichen Themenmodule	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein Protokoll oder Kurzpräsentation in jedem KK (1 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Urbanisierung + Mobilität SW-SOZ-36		
Kreditpunkte: 15 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 5.-6		
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend ist die Vertiefung eines sozialwissenschaftlichen Themenmoduls. Aus Gesellschaft sind: KK Stadt- und Regionalentwicklung KK Sozialer Wandel und Globalisierung + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im Interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Urbanisierung + Mobilität</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel und Globalisierung • International vergleichende Sozialstrukturanalyse: Inklusion und Exklusion im 21. Jahrhundert • Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften: Versorgungsansprüche und -realitäten • Stadt- und Regionalentwicklung unter den Bedingungen der Globalisierung • Verkehr und Logistik im 21. Jahrhundert • Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung von Produktions- und Konsumstrukturen • Gesellschaft und Natur: Grunddimensionen des Interaktionsverhältnisses 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule und der sozialwissenschaftlichen Themenmodule	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine lange Hausarbeit (15-20 S.) in einem KK (4 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK • Themenerarbeitung und Präsentation im anderen KK (3 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Urbanisierung + Mobilität SW-SOZ-35		
Kreditpunkte: 10 CP		Studiensemester: 5.-6
		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <u>Zusätzliche Wahl eines zweiten sozialwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls:</u> Aus Gesellschaft sind: KK Stadt- und Regionalentwicklung KK Sozialer Wandel und Globalisierung + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen. Diese Vertiefung muss in einem anderen sozialwissenschaftlichen Themenmodul als die erste Vertiefung erfolgen. Vertiefungsmodul können als Lehrforschungsprojekte organisiert werden.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Urbanisierung + Mobilität</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel und Globalisierung • International vergleichende Sozialstrukturanalyse: Inklusion und Exklusion im 21. Jahrhundert • Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften: Versorgungsansprüche und -realitäten • Stadt- und Regionalentwicklung unter den Bedingungen der Globalisierung • Verkehr und Logistik im 21. Jahrhundert • Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung von Produktions- und Konsumstrukturen • Gesellschaft und Natur: Grunddimensionen des Interaktionsverhältnisses 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule und der sozialwissenschaftlichen Themenmodule	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein Protokoll oder Kurzpräsentation in jedem KK (1 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft SW-SOZ-37		
Kreditpunkte: 15 CP		Dauer: 2 Semester.
Studiensemester: 5.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend ist die Vertiefung eines sozialwissenschaftlichen Themenmoduls. Aus Staat sind: KK Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern KK Politikgestaltung und Partizipation + 1 WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den aufgeführten interdisziplinären Fächern) zu belegen.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie • Staatliche und außerstaatliche Akteure und Organe der Willensbildung • Politikgestaltung und Partizipation • Politische Ökonomie • Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern • Regionalisierungsprozesse auf nationaler und globaler Ebene 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen und sozialwissenschaftlichen Themenmodulen	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine lange Hausarbeit (15-20 S.) in einem KK (4 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK • Themenerarbeitung und Präsentation im anderen KK (3 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft SW-SOZ-38		
Kreditpunkte: 10 CP		Studiensemester: 5.-6.
		Dauer: 2 Semester.
1.	Lehrveranstaltungen <u>Zusätzliche Wahl eines zweiten sozialwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls:</u> Aus Staat sind: KK Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern KK Politikgestaltung und Partizipation + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen. Diese Vertiefung muss in einem anderen sozialwissenschaftlichen Themenmodul als die erste Vertiefung erfolgen. Vertiefungsmodule können als Lehrforschungsprojekte organisiert werden.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie • Staatliche und außerstaatliche Akteure und Organe der Willensbildung • Politikgestaltung und Partizipation • Politische Ökonomie • Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern • Regionalisierungsprozesse auf nationaler und globaler Ebene 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen und sozialwissenschaftlichen Themenmodulen	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein Protokoll oder Kurzpräsentation in jedem KK (1 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie SW-SOZ-39		
Kreditpunkte: 15 CP		Studiensemester: 5.-6.
		Dauer: 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend ist die Vertiefung eines sozialwissenschaftlichen Themenmoduls. Aus Staat sind: KK Friedens- und Konfliktforschung KK Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den aufgeführten interdisziplinären Fächern) zu belegen.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Internationalisierung von Politik und Ökonomie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Internationalen Beziehungen • Internationale Politische Ökonomie • Globalisierung und Global Governance • Frieden und Konflikt in der Weltgesellschaft • Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft • Regieren in Europa • Informationsquellen, Hilfsmittel und Recherchetechniken im Bereich IB/ IPÖ Die Veranstaltungen des Moduls werden z.T. in englischer Sprache abgehalten.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen und sozialwissenschaftlichen Themenmodulen	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 lange Hausarbeit (15-20 S.) in einem KK (4 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK • Themenerarbeitung und Präsentation im anderen KK (3 CP) 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie SW-SOZ-40		
Kreditpunkte: 10 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 5.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen <u>Zusätzliche Wahl eines zweiten sozialwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls:</u> Aus Staat sind: KK Friedens- und Konfliktforschung KK Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft + 1WPK (thematisch zusammenhängend aus Soziologie, Politikwissenschaft oder den interdisziplinären Fächern) zu belegen. Diese Vertiefung muss in einem anderen sozialwissenschaftlichen Themenmodul als die erste Vertiefung erfolgen. Vertiefungsmodule können als Lehrforschungsprojekte organisiert werden.	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die vertieften Kenntnisse über den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der sozialwissenschaftlichen Themenmodule eigenständig zu strukturieren sowie Argumentationslinien der aktuellen Diskussion wiederzugeben und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren. • Analysetechniken und Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt anzuwenden sowie weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. • Sich intensiv im Rahmen einer längeren Hausarbeit sowie einer Präsentation mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt wissenschaftlich argumentierend auseinanderzusetzen. • Methoden der empirischen Sozialforschung im Lehrforschungsprojekt anzuwenden. <u>Inhalte vertiefen exemplarisch die Inhalte des Themenmoduls Internationalisierung von Politik und Ökonomie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Internationalen Beziehungen • Internationale Politische Ökonomie • Globalisierung und Global Governance • Frieden und Konflikt in der Weltgesellschaft • Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft • Regieren in Europa • Informationsquellen, Hilfsmittel und Recherche-Techniken im Bereich IB/ IPÖ Die Veranstaltungen des Moduls werden z.T. in englischer Sprache abgehalten.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen und sozialwissenschaftlichen Themenmodulen	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>3 Prüfungsleistungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein Protokoll oder Kurzpräsentation in jedem KK (1 CP) • ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK 	
5.	Häufigkeit des Angebots: Jährlich	

Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht / Arbeitsrecht) SW-SOZ-31		
Kreditpunkte: 5 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 5.-6.		
1.	Lehrveranstaltungen 2 LV (VL) aus Unternehmensrecht oder Arbeitsrecht oder Medienrecht oder Umweltrecht oder Recht der erneuerbaren Energien (je nach Angebot)	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> sich im wirtschafts- bzw. arbeits- oder medienrechtlichen Bereich zu orientieren und ein Verständnis von Gesellschaftsformen und Haftung zu entwickeln. die Funktionsweisen eines wettbewerblichen Ordnungssystems zu verstehen. <u>Inhalte:</u> Unternehmensrecht: <ul style="list-style-type: none"> Handelsrecht und Gesellschaftsrecht Wettbewerbsrecht, Kartell- und Konzernrecht, Markenrecht oder: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Arbeitsrechts oder: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Medienrechts 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Der Modulteil „Unternehmensrecht / Arbeitsrecht“ setzt das erfolgreich bestandene Modul Recht (BGB I+II) voraus	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Prüfungsmodalitäten <u>Prüfungsleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Bestandene, benotete zweistündige Klausur oder 20minütige mündliche Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit 	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich mit Beginn zum Wintersemester	

Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation SW-SOZ-41		
Kreditpunkte: 15 CP		Dauer: 2 Semester
Studiensemester: 5./6.		
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend sind drei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen (KK) zu den Oberthemen Intercultural Communication	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> zu sprachpraktischer (vor allem auf das Englische bezogene) Handlungskompetenz. zu sprachen- und kulturbbezogener Analysekompetenz. andere kommunikative Kontexte („Landeskunde“) kennen zu lernen. zur transkulturellen Kontextualisierung. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Foundations of intercultural communication Institutional talk and cultural contrasts Political discourse Die Veranstaltungen des Moduls werden z.T. in englischer Sprache abgehalten.	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Professionalisierungsmodule, insbesondere der Sprachkurse I+II, und der Basismodule	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Modus der Modulprüfung <u>Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit (bis 15 Seiten) in engl. Sprache* (3+1 CP) Präsentation und Handout in engl. Sprache (2+1 CP) Kurzpräsentation in engl. Sprache (1 CP) (*für die schriftlichen englischen Leistungen werden pro LV 30h zusätzlich anerkannt)	
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	

Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Politikberatung SW-SOZ-42	
Kreditpunkte: 15 CP Studiensemester: 5./6. Dauer: 2 Semester	
1.	Lehrveranstaltungen Verpflichtend sind drei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen (KK) aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Prozesse der politischen Kommunikation • Mediendemokratie • Politikberatung
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Modelle der politischen Kommunikation und Politikberatung benennen und einordnen zu können. • den Themenschwerpunkt der politischen Kommunikation und Politikberatung eigenständig zu strukturieren. • Argumentationslinien und Diskussionen des thematischen Schwerpunktes wiederzugeben. • die institutionellen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen einer Mediendemokratie in die Analyse mit einzubeziehen. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale von politischen und Medienakteuren im Themenschwerpunkt zu identifizieren und einzuschätzen. • die gewonnenen Kenntnisse im interdisziplinären Bezug zu medien- und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen zu reflektieren. • den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt einzunehmen. • Methodenkenntnisse in einem thematischen Schwerpunkt der politischen Kommunikation und wissenschaftlichen Politikberatung anzuwenden. • die theoretischen Erkenntnisse in der wissenschaftlichen Politikberatung und der politischen Kommunikation am praktischen Beispiel umzusetzen. • Informationen über neue Forschungsschwerpunkte im Themengebiet zu erlangen. • weitergehende Fragen an den Themenschwerpunkt zu formulieren. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der politischen Kommunikation • Strukturen, Akteure und Prozesse der politischen Kommunikation • Anwendungsfelder der politischen Kommunikation • Parteien in der Mediendemokratie • Wissenschaftliche Politikberatung • Regieren und Politikberatung
3.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Professionalisierungsmodule und der Basismodule
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Modus der Modulprüfung <u>Prüfungsvorleistungen:</u> Es ist je mind. eine Prüfungsleistung in den 3 LV zu erbringen. Davon in 2 KK Prüfungsleistungen mit 2CP und in 1 KK Prüfungsleistungen mit 3CP. Möglich sind: <ul style="list-style-type: none"> • 1CP-Leistungen: Protokoll, Kurzpräsentation + Handout • 2CP-Leistungen: Postererstellung + -präsentation, Hausaufgaben • 3CP-Leistung: Themenerarbeitung mit Präsentation <u>Prüfungsleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 20min. mündl. Modulabschlussprüfung (2 CP)
5.	Häufigkeit des Angebots Jährlich

Praktikumsmodul SW-SOZ-44		
Kreditpunkte: 8 CP		Dauer: 2 Semester*
Studiensemester: 5.- 6.*		
1.	Lehrveranstaltungen Praktikumskurs Praktikum	
2.	Qualifikationsziele und Inhalte <u>Qualifikationsziele:</u> Das Praktikum, die Berufsfeldorientierung (= Kurzpraktikum, bereits im Professionalisierungsmodul I abgeschlossen) und der Praktikumskurs dienen der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Während der studienbegleitenden Praktikumsorganisation werden im Praktikumskurs Themen aus relevanten Berufsfeldern in Kooperation mit Praktikerinnen und Praktikern aus Wirtschaft, Kultur und Öffentlichkeit behandelt. Dabei werden die Kontakte von Alumnis als lebendige Brücke zwischen Universität und dem Berufsleben genutzt. Studierende werden auf das Praktikum vorbereitet, können die bereits in der Berufsfeldorientierung gemachten Erfahrungen reflektieren und erhalten Beratung für die weitere Studiengestaltung durch die Lehrenden. Ein Praktikumsbericht ist anzufertigen. Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit gemacht werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich. In diesem Fall wird das Konzept der Bachelorarbeit im Praktikumskurs vorgestellt. Die Leitung eines GK-begleitenden Tutoriums in den Basismodulen Gesellschaft und Staat (1.-2.Sem.) durch Studierende im höheren Semester kann als Praktikumsleistung anerkannt werden. Eine Teilleistung des Praktikumsmoduls (Praktikum) kann auch im Ausland absolviert werden. 	
3.	Teilnahmevoraussetzungen Die erfolgreiche Teilnahme an den Professionalisierungsmodulen ist Voraussetzung für das Praktikumsmodul. Eine Anmeldung zum Praktikumskurs kann erst nach erfolgreicher Berufsfeldorientierung erfolgen.	
4.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <u>2 Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Bestätigung der Arbeitgeber/innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (180h) Kurzpräsentation des Praktikumsberichts im Praktikumskurs 	
5.	Häufigkeit des Angebots Der Praktikumskurs wird im 5. + 6. Semester angeboten. *Da Praktikumstermine individuell zu organisieren sind, findet dieses Modul studienbegleitend vom 3. bis 5.Semester statt.	